

Winterliche Obstschlemmerei

5. Treffen der Radolfzeller Minigärtner auf dem Winterriedhof

Datum	26. Februar 2025
Betrieb / Ansprechpartner:in	Winterriedhof Wahlwies, Chiara und Heiko Lempp
Gärtnerisches Thema	Obstbau

Wer über den Radolfzeller oder den Konstanzer Wochenmarkt schlendert, bleibt ziemlich sicher an ihrem Stand hängen: Der Winterriedhof der Familie Lempp produziert leckeres Obst, verschiedenste Backwaren, Eier und vieles mehr. Bei unserem fünften Treffen durften wir mitten in der Fasnachtszeit erfahren, welche Arbeiten auf einem Obsthof im Winter anfallen.



Diese Sauerstoffgaragen kennen wir bereits. Das macht sie nicht weniger beeindruckend. Hier hält sich Obst wie Äpfel unglaublich lange frisch.

Familie Lempp betreibt zwei Standorte: ihre Backstube auf der Höri und ihre Obstplantagen rund um Wahlwies. Als Minigärtner interessierte uns natürlich vor allem der Wahlwieser Hof. Dort angekommen, führten Chiara und Heiko Lempp uns zunächst über die Anlage. Schon bald trafen wir alte „Bekannte“: die großen Sauerstoffgaragen, in denen manches Obst lange Zeit gelagert werden kann, ohne zu reifen. Bei Familie Lempp lagen dort vor allem Äpfel und Birnen. Diese haben sie im Herbst geerntet und verkaufen sie nun nach und nach.

Damit das Obst in den Verkauf gehen kann, ist jedoch Vorarbeit nötig. Das sahen wir an der nächsten Station: einer Maschine, die Äpfel nach Größe und Gewicht sortiert. Sie spuckt die unterschiedlich großen Früchte über jeweils verschiedene Bänder aus, so dass sie passend in Kisten sortiert werden können.



Heiko zeigte uns die Maschine, die die Äpfel sortiert.

Das war natürlich unser Job! Wir legten die Kisten mit blauen Tüchern aus, damit die Äpfel nicht gedrückt werden, und sortierten sie anschließend flugs in die Kisten ein.



Wir waren dran. Das Verräumen der Äpfel in Kisten übernehmen wir von Menschenhand.





Apfel-Schlaraffenland: So viele verschiedene Sorten!

Die folgende Station überraschte uns mit einer Stärkung für leere Bäuche. Chiara und Heiko hatten etliche unterschiedliche Apfelsorten aufgestellt. Die Äpfel durften wir in Stücke schneiden und – mhm, lecker! – auch alle probieren. Von den Sorten, die uns am besten schmeckten, packten wir uns zum Schluss ein kleines Schlemmerpaket für zu Hause ein.



Lecker! Äpfel können wirklich sehr unterschiedlich schmecken. Wir suchten unsere Favoriten aus.

Weil der Verkauf des Obsts nur die halbe Arbeit des Winterriedhofs ist, ging es nun hinaus auf eine der Apfelplantagen des Betriebs. Und weil Laufen was für Anfänger ist, fuhren wir Minigärtner selbstverständlich mit dem Traktor dorthin! Alle rein in den großen Anhänger und los ging es mit lautem Motorgeblubber. Auf der Plantage angekommen, hoben wir kleine Löcher aus und pflanzten junge Apfelbäume mit noch ganz zarten Wurzeln ein. Auch unsere Gartenscheren kamen zum Einsatz, als wir die Bäume danach fachgerecht schnitten.



Anpacken auf der Obstplantage – wir sorgen dafür, dass im Frühjahr ganz sicher wieder viele gute Äpfel nachwachsen!





Nach diesem arbeitsintensiven Nachmittag kletterten wir zufrieden zurück in den Traktor, der uns zurückbrachte zum Winterriedhof. Hier erwartete uns eine letzte Stärkung: leckerer Apfelsaft aus Äpfeln der Familie Lempp!

Das war spannend:

Selbst im Winter, wenn nicht geerntet wird, haben die Betreiber eines Obsthofes ordentlich was zu tun. Der Winterriedhof steht mit seinem Stand ganzjährig auf den Wochenmärkten in Radolfzell und Konstanz. Und: Dieses Jahr beginnt der große Umbau und wir dürfen uns auf einen Hofladen in Wahlwies freuen! Auch die Backstube soll dann dort einziehen.

Fun Fact des Treffens:

Aus Äpfeln entstehen bei der Familie Lempp auch wunderbare süße Versuchungen. Die Apfel-Nuss-Schnecken aus ihrer Bäckerei kann Teamleiterin Susanne nur empfehlen!